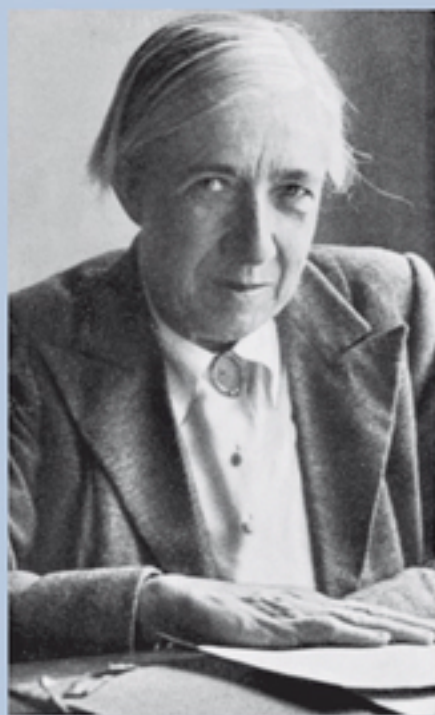


Alexandra Bauer



Das Leben der Sozialistin **Anna Siemsen**
und ihr pädagogisch-politisches Wirken

Eine historisch-systematische Studie
zur Erziehungswissenschaft



PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitende Gedanken zu den schulpädagogischen und politischen Ausführungen einer urchristlich-sozialistischen Pädagogin	1
2	Anna Siemsens Leben und Werk als Forschungsgegenstand der Erziehungswissenschaft: Stand der Forschung	7
2.1	Zum Profil der Quellen	12
2.1.1	Artikel und Aufsätze: Überblicke, Anleitungen und Hilfestellungen statt akademischer Diskussionsbeiträge	12
2.1.2	Selbstständige Publikationen: Grundlagenwerke, Geschenkbände und politische Broschüren	16
2.1.3	Unveröffentlichte Quellen	18
2.2	August Siemsens Buch über das Leben und Werk seiner Schwester: Das Grundlagenwerk zu ihrer Biografie	19
2.3	Anna Siemsens Manuskripte: Mein Leben in Deutschland und Erinnerungen – Autobiografien oder Versuche einer politischen Darstellung?	22
2.4	Ein historisches Vorgehen in Hinblick auf Systematik und Biografie	24
3	Biografisch-sozialisatorische Stationen einer Theoretikerin und Praktikerin im Wandel der politischen Systeme: Politisch-gesellschaftliche Zäsuren und prägende Ereignisse, Erlebnisse und Weggefährten – Das Leben Anna Siemsens	29
3.1	Eine Kindheit und Jugend im Deutschen Kaiserreich: Sozioökonomische Verhältnisse	30
3.2	Familiärer Hintergrund: Das christlich-bürgerliche Elternhaus einer späteren Sozialistin	32
3.3	Strukturelle und gesellschaftspolitische Hindernisse auf dem Bildungsweg	39
3.3.1	Möglichkeiten der Mädchen- und Frauenbildung ab dem 19. Jahrhundert: Bürgerliche Frauen und ihr Streben nach institutionalisierter Bildung	41

3.3.2 Die Entwicklung des Frauenstudiums in Deutschland: Von der akademischen Ausnahmebiografie zur verbindlichen Regelung.....	44
3.4 Studienjahre in München, Münster und Bonn: Grundstock der Persönlichkeit.....	50
3.4.1 Möglichkeiten der Mädchen- und Frauenbildung in der Weimarer Republik: Ein Konglomerat von Wegen für bürgerliche Schülerinnen.....	53
3.4.2 Die soziale, wirtschaftliche und politische Lebenssituation der Frauen: Die sozioökonomische Ausgangslage der bürgerlichen und der sozialistisch-proletarischen Frauenbewegung	59
3.4.3 Die bürgerliche Frauenbewegung: Eine Bildungsbewegung.....	66
3.4.4 Die sozialistisch-proletarische Frauenbewegung: Eine politische Bewegung	73
3.5 Der Erste Weltkrieg: Schock und Kristallisationspunkt politischer Weltanschauung – Von der bürgerlich-christlich geprägten Lehrerin zur sozialistischen Pädagogin.....	78
3.5.1 Die Sozialistin: Versuch ihrer politischen Verortung.....	81
3.5.2 Organisationen der Frauenbewegung: Die Internationale Frauenliga für Frieden und Freiheit – Wechselspiel und Reibungspunkte zwischen organisierter Bewegung einerseits und individueller Intention und Herangehensweisen Anna Siemsen's andererseits.....	88
3.6 Berufliche und politisch-pädagogische Stationen in der Zeit von der Weimarer Republik bis zur Machtübernahme der NSDAP: Hochphase des bildungspolitischen und schulpädagogischen Werkes.....	94
3.7 Exiljahre in der Schweiz: Eine frauenbewegte sozialistische Exilantin und ihr vieldimensionales Streben nach einer besseren Gesellschaft.....	101
3.8 Hamburg: Remigration, pädagogische Visionen und bildungspolitische Enttäuschungen – Kein Aufbruch in eine ›Neue Pädagogik‹.....	116

4	Das Werk Anna Siemens: Soziologische Herangehensweisen, Historischer Materialismus und urchristliche Wertvorstellungen als Grundlagen des politischen und pädagogischen Schaffens.....	131
4.1	Reformpädagogische Ansätze in der Weimarer Republik: Durch Schulreformen zur Gesellschaftsreform – Kurze kritische Betrachtung des Begriffs sowie der verschiedenen Ideen, Konzepte und Versuchsschulen	134
4.2	Die Sozialistische Erziehungswissenschaft: Potentiale und Ansätze einer Pädagogik in Zeiten neoliberaler und kapitalistischer Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung.....	145
4.3	Fragmentarisch-konzeptionelle Gedanken und Aufrisse des Gemeinschafts- und Erziehungsbegriffs: Keine Erziehung ohne Gemeinschaft – Keine Erziehung abseits der Gesellschaft!	157
4.4	Denkfiguren der Pädagogik bei Anna Siemen: Eine christlich-bürgerlich geprägte Frau und ihr Streben nach einer Erziehung zum Sozialismus.....	179
4.4.1	Zum Menschenbild: Der Mensch als ›animal sociale‹.....	180
4.4.2	Frauenbild: Diskrepanzen zwischen postuliertem, idealisiertem und gelebtem Frau-Sein – Die Frage nach der Mütterlichkeit als Profession.....	183
4.4.3	Kritische schulpädagogische Überlegungen und Postulate: Durch Gemeinschaft und Arbeit zur Vervollkommnung der individuellen Persönlichkeit – Ein Angriff auf die Staatsschule	189
4.4.4	Ein vereintes Europa als Motor für eine bessere Gesellschaft: Die Europäische Akademie (EPA).....	207
4.4.5	Berufspädagogische Überlegungen: Kritik an Georg Kerschensteiner und Eduard Spranger	213
4.4.6	Schulbücher als Politikum: Antipreußische, -militaristische und -chauvinistische Schulbuchkritik	222
4.4.7	Strafe als Erziehungsmittel: Prüfstein pazifistischer Gesinnung.....	226

4.5	Schwerpunkte der Arbeit im thematischen Kontext der Frauenbewegung: Mädchen- und Frauenbildung, Koedukation, Frauenerwerbsarbeit, Sexualerziehung und die Frau als politisches Subjekt im Spannungsfeld individual-biografischer Rahmenbedingungen, sozialistischen Anspruchs und gesellschaftlicher Realität	228
4.5.1	Mädchen- und Frauenbildung als notwendige Antwort auf ökonomisch-gesellschaftliche Veränderungen.....	229
4.5.2	Zur Frage der Frauenerwerbsarbeit: Ansprüche, Forderungen und gesellschaftliche Anachronismen	236
4.5.3	Koedukation: Forderung nach einem der Realität entsprechendem Abbild der Gesellschaft in den Klassenzimmern der Schulen	243
4.5.4	Sexualität als Aspekt der sozialen Frage: Die Notwendigkeit eines offenen Umgangs mit Sexualität, Prostitution als sozio-ökonomisches Phänomen und gesellschaftliches Problem sowie Homosexualität als natürliche Ausprägung sexueller Orientierungsmöglichkeiten des Menschen	247
4.5.5	Politische Rechte für und Politische Bildung von Mädchen und Frauen: Die Frau als politisches Subjekt und politische Akteurin.....	257
5	Bilanz des pädagogisch-theoretischen Schaffens: Zu den pädagogischen Konzeptideen einer sozialistischen Pädagogin	269
6	Schlussbemerkung und Ausblick: Was bleibt heute von Anna Siemensens Überlegungen in Zeiten des bildungsreformerischen Aktionismus einer kapitalistischen Gesellschaft? Versuch einer Konklusion ihrer theoretischen Überlegungen mit heutiger Bildungsrealität	277
7	Anhang	289
7.1	Verzeichnisse	289
7.1.1	Abbildungsverzeichnis	289
7.1.2	Tabellenverzeichnis.....	289
7.1.3	Abkürzungsverzeichnis	289

7.2	Materialien zum Leben und Werk	291
7.2.1	Tabellarischer Überblick über Anna Siemensens Leben	291
7.2.2	Familien-biografische Kurzübersichten	295
7.2.3	Stammbaum	301
7.3	Personalbibliographie	303
7.3.1	Bücher, Broschüren und Flugschriften	305
7.3.2	Herausgeberschaften	307
7.3.3	Buchbeiträge	307
7.3.4	Artikel in Zeitungen und Zeitschriften	309
7.3.5	Unveröffentlichte Literatur	346
7.3.6	Übersetzungen	348
7.3.7	Sonstiges	349
7.4	Literatur	350
7.4.1	Primärquellen	350
7.4.2	Sekundärquellen und verwendete Literatur	356
7.4.3	Internetadressen und elektronische Medien	381
7.5	Personenregister	382